

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 215.

Samstag den 12. September

1868.

Circular-Verfügung.

Nachdem wir aus den hier vorgelegten Verdingungs-Verhandlungen über Wasser-, Wege- und Hochbauten ersehen haben, daß den Bestimmungen der Verordnung vom 19. Juli 1867 (Beilage Nr. 44, Seite 593) und des Gesetzes vom 5. März 1868 (Beilage Nr. 11, Seite 169 zum Intelligenzblatt für Nassau) nicht überall Folge gegeben wird, finden wir uns veranlaßt, über Adhibirung der gesetzlichen Stempel bei Bau-Entreprisen-Verträgen Folgendes zur Nachachtung vorzuschreiben:

§. 1. Die nach der Verordnung vom 2. October 1858 aufzunehmenden Veraffordirungs-Protocolle sind auch ferner als schriftliche Verträge anzusehen. Alle darin vorkommenden Positionen zur Zuschlagssumme von fünfzig Thalern und darüber (cf. §. 3 der Verordnung vom 19. Juli 1867) sind im Genehmigungs-falle stempelpflichtig. Die Aktordanten sind im Termin hierauf aufmerksam zu machen.

§. 2. Die Adhibirung der gesetzlichen Stempel liegt den Königlichen Aemtern binnen 14 Tagen nach dem Eintreffen der genehmigten Aktorde ob (cf. §. 5 der Verordnung von 1867). Es sind zu cassiren:

- a) für jede Leistungs- oder Arbeits-Position im Werthe von 50 Thlr. und darüber nach §. 4 der Verordnung und pos. 57 des Stempeltarifs ein Stempelbogen von 10 Sgr.;
- b) für jede Lieferungs-Position im Werthe von 50 Thlr. und darüber nach pos. 29 und 33 des Stempeltarifs ein oder mehrere Stempelbogen zum Gesamt-Betrage von mindestens $\frac{1}{2}$ Procent des Werthes, soweit sich dies durch die von 5 zu 5 Silbergr. steigenden Stempel-appoints erzielen läßt;
- c) für jede Position, welche Leistungen unter der Voraussetzung ad a und Lieferungen zugleich enthält, der Stempel ad a und, sofern der Werth der Lieferung allein schon stempelpflichtig ist, 50 Thlr. erreicht oder übersteigt, also außerdem der Stempel ad b;
- d) für jede etwa verlangte Nebenausfertigung eines stempelpflichtigen Aktordes oder Vertrages nach §. 10 und §. 4 der Verordnung, ein Stempelbogen von 10 Sgr. oder von 15 Sgr., (je nach der Höhe des zum Haupt-Exemplar verwendeten Stempels). In dem Cassations-vermerk, §. 5 der Verordnung, ist die bezügliche Positionsnummer und das Datum des Protocolls zu vermerken; sämmtliche zu einem Protocolle gehörige cassirte Stempel sind dem Protocoll anzuhängen, cf. allgem. Vorschriften zum Tarif.

§. 3. Die Aemter haben die zur Cassation der gesetzlichen Stempel erforderlichen Geldbeträge wo möglich im Termine von den Aktordanten gegen Quittung einzuziehen; ist dies oder eine directe Erhebung nach Genehmigung der Aktorde

nicht thunlich, so sind die Beträge mittelst Couverts, in welchen sich die Quittungen über den Stempelbetrag vorfinden, durch Postvorschuß von den Affordanten einzuziehen.

S. 4. Die Ermittlung des Werthes einer Lieferung ist auf Requisition der Aemter von den Baubeamten zu bewirken. Als Lieferungsstempelpflichtige Objecte kommen hier hauptsächlich nur die Baumaterialien (Steine, Kalk, Bauholz, Eisen) in Betracht. Afforde über Steinkliefereien im Wege- und Wasserbau werden nur in dem Falle dem Lieferungsstempel unterliegen, wenn der Lieferant den Steinbruch auch selbst besitzt oder den Besitzer selbst abfindet, wogegen Afforde über Lieferung aus solchen Brüchen, welche unter eigenthümlicher oder pachtweiser Verwaltung der fiskalischen Behörden stehen, lediglich als Steinbruch- d. h. Arbeits-Afforde zu behandeln sein werden.

Bei Affordirung von kleineren Maurer-Arbeiten incl. Materialien, welchen eine Materialienberechnung nicht zu Grunde liegt, wird der Werth der Lieferung zu $\frac{2}{3}$ der Affordsumme zu schätzen sein. Uebrigens verweisen wir bezüglich der Stempelanwendung zu Lieferungs-Verträgen auch auf die Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers vom 29. Juni c. (Beilage zum Intelligenzblatt für Nassau Nr. 26.)

S. 5. Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch für die Veraccordirung der Gemeindebauten zc. mit der Ausnahme, daß statt des Stempels von 10 Sgr. in den Fällen S. 2, a und c oben ein Stempel von 15 Sgr. zur Anwendung kommt, weil die Gemeinden für sich keine Stempelfreiheit genießen.

Das Königliche Amt wolle die Gemeindevorstände (etwa durch Abdruck im Amtsblatt) auf die Beachtung dieser Bestimmungen aufmerksam machen.

Wiesbaden, den 29. August 1868.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
von Neufel.

Vorstehende Circular-Verfügung wird zur Kenntniß der Herren Bürgermeister gebracht und dieselben ersucht, sich darnach zu bemessen.

Wiesbaden, den 7. September 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Bekanntmachung.

Das Departements-Ersatz-Geschäft für den Stadtkreis Wiesbaden pro 1868 betreff.

In Folge Verfügung Königl. Departements-Ersatz-Commission vom 9. Juni cr. findet das Departements-Ersatz-Geschäft für den Stadtkreis Wiesbaden pro 1868 am

Mittwoch den 14. October l. Js.

hier statt, und werden diejenigen Militärpflichtigen, welche bei dem diesjährigen Kreis-Ersatz-Geschäft nicht auf 1 Jahr zurückgestellt worden sind, also:

- 1) die als brauchbar bezeichneten,
- 2) die als dauernd unbrauchbar bezeichneten,
- 3) die zur Ersatz-Reserve I. und II. Klasse designirten, und
- 4) die von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten,

hierdurch aufgefordert, sich an dem obengenannten Tage Morgens 6 Uhr in dem Saale der Marktschule, gemäß der jedem Einzelnen zugehenden Vorladung, einzufinden.

In Abwesenheit der Vorgeladenen sind ihre Angehörigen, Meister, Vormünder zc. ersucht, dieselben ungefäumt in den Besitz der Vorladungen zu setzen, um rechtzeitig erscheinen zu können.

Jeder Militärpflichtige, welcher ohne genügenden Entschuldigungsgrund oder bei dem Namens-Aufrufe in dem genannten Aushebungs-Lothale fehlt, kann

nach §. 71 der Ersaz-Instruction vom 26. März 1868 durch Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßregeln zur sofortigen Gestellung angehalten werden, und hat nach dem §§. 176 bis 179 der erwähnten Instruction Geldstrafe bis zu 10 Thalern oder im Falle des Unvermögens Gefängnißstrafe, sodann Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, vorzugsweise Einstellung, sowie Behandlung als unsicherer Heerespflichtiger, im Falle des Richterscheitens aber außerdem Verlust des etwaigen Anspruchs auf Zurückstellung und Befreiung vom Militärdienste aus Reklamationsgründen zu gewärtigen.

Reklamations-Anträge werden nur dann berücksichtigt, wenn sie der Kreis-Ersaz-Commission zur Prüfung und Begutachtung vorgelegen haben, oder die Veranlassung zur Reklamation nach dem Kreis-Ersaz-Geschäft entstanden ist. — Familienglieder, deren Arbeits- und Auffichtsfähigkeit dabei in Betracht kommt, haben sich in dem oben bestimmten Termine der Departements-Ersaz-Commission vorzustellen.

Wiesbaden, den 1. September 1868.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersaz-Commission des Stadtkreises Wiesbaden.
Seyfried, Polizei-Direktor.

Gutsverpachtung.

Dienstag den 15. d. Mts. Morgens 8 Uhr werden die dem Domänen-Fiscus und dem Central-Studienfonds aus der Consolidationsmasse der Gemarkung Diebrich-Mosbach ausgelieferten Ländereien, bestehend in ca. 80 Morgen Ackerland in den Distrikten Bahnhoffeld, Ruh, Rosenfeld, Westfeld und Neuweg, zwischen Mosbach und Schierstein gelegen, auf Ort und Stelle in Parzellen öffentlich verpachtet.

Sammelplatz am Bahnhof in Mosbach.

Wiesbaden, den 7. September 1868. Königliches Domänen-Rentamt.
484a Reichmann.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich das Geschäftslocal der hiesigen Bürgermeisterei von heute an in dem vormals Dern'schen Hause, Marktstraße Nr. 5, befindet.

Wiesbaden, den 8. September 1868.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von zwanzig Cubicruthen Basaltsteinen von Diebrich hierher wenigstens in dem Geschäftslocale der hiesigen Bürgermeisterei vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. September 1868.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. Mts. Vormittags 9 Uhr anfangend und die folgenden Tage, sollen in dem Laden Lannusstraße Nr. 23 dahier Kleidungsstücke aller Art, Feinen- und Tricot-Waaren, Gold-, Silber-, Porcellan- und Galanterie-Gegenstände, Taschen- und Standuhren, Bilder, Parfümerieen, 1 neue Nähmaschine für Lederarbeit, 1 feuerfester Cassa-Schrank, 1 Quantität Cognac, circa 25,000 Stück feine Havanna-Cigarren, sodann eine vollständige Laden-einrichtung u. s. w. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. September 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17060

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 21. d. Mts. Vormittags 9 Uhr will Frau Procurator

Dr. Lang Wittwe dahier in ihrem Hause Emserstraße Nr. 4 verschiedene Holz- und Polstermöbel, wobei Tische, Stühle, Schränke, Schreibpulte u., eiserne Gartenmöbel, sodann Küchengeräthe u. s. w. gegen Baarzahlung ver-
steigern lassen.

Wiesbaden, den 9. September 1868.
17081

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichem Amtsgerichte zu Wiesbaden werden Samstag den 12. September l. Js. Mittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause:

1 Bett und 2 Kleiderschränke
versteigert.

Wiesbaden, den 10. September 1868.

Der Gerichts-Bote.
514 Mayer.

Notizen.

Heute Samstag den 12. September, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung des Grummets von 60 Morgen Domanial-Wiesen in der Ge-
markung Bleidenstadt. Der Anfang wird an der Dorfbrücke an dem
Vicinalweg nach Hahn gemacht. (S. Tgbl. 211.)

Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Verpachtung von 6 Domanial-Grundstücken, in dem Rathhause zu Schierstein.
(S. Tgbl. 213.)

Feuerwehr.

Morgen Sonntag den 13. September findet zu Mainz Morgens 8 Uhr eine
Übung der dortigen Feuerwehr statt, wozu alle Mitglieder der hiesigen Feuer-
wehr freundlichst eingeladen werden. Diejenigen Mitglieder der hiesigen Feuer-
wehr, welche gesonnen sind an der gemeinschaftlichen Fahrt nach Mainz Theil
zu nehmen, werden zu einer Besprechung auf heute Abend 8 1/2 Uhr in die
„Muckerhöhle“ eingeladen. — Die Abfahrt findet Morgen Sonntag den
13. September mit dem um 8 Uhr 5 Min. abgehenden Zuge der Taunus-
bahn statt.

Wiesbaden, den 12. September 1868.

Der Commandant der Feuerwehr Chr. Bollmann.

Zu verkaufen Röderallee Nr. 16 225 Paletots, Jaquettes,
Grand débalage Jaden, haute nouveauté, von 2 fl. bis zu 20 fl.
Röderallee Nr. 16. Bon marché
fabuleux 225 confections paletots coin de
feu jaquette moitié des prix courant la vente ne dure que 8 jours.

Schreib-, Post-, Pack- und Zeichenpapier neuester Sendung, vorzügliche
Tinte in frischer Waare, alle Schulrequisiten, ferner Lampenschirme,
Spiellarten, als: Piquet, Whist, Sanspandre u., Bilderbücher und Unter-
haltungsspiele empfiehlt in großer Auswahl billigst

Wilhelm Sulzer, vorm. H. Koch-Filins,
16795 Marktstraße im „Einhorn“ vis-à-vis der Metzgergasse.

Zwei nebeneinanderliegende 1/4 Sperrsitze werden gesucht. Von wem,
sagt die Exped. d. Bl. 17082

Möbel, Bettwerk u. Kleider werden angekauft Oberwebergasse 51. 17107

Drei schöne Damen-Hundchen billig zu verk. Oberwebergasse 51. 17107

J. Sachs, II. Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch.
empfehl. gutes Mittagessen zu 14 kr., Abendessen nach der Karte.

Männergesang-Berein.

Heute Samstag den 12. September Abends 8 $\frac{1}{2}$: Gesellige Zusammenkunft im „Saalbau Schirmer“. Der Vorstand. 433

Journal-Leih-Institut

der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiss).

Zur Abkürzung der herannahenden längeren Abende erlauben wir uns auf unseren Lesezirkel aufmerksam zu machen, welcher zur Zeit aus 29 der gediegensten Zeitschriften in deutscher, französischer und englischer Sprache besteht.

Die Wahl unter jenen Zeitschriften steht jedem unserer geehrten Abonnenten frei und richtet sich darnach der geringe Abonnementspreis. Der Eintritt kann täglich stattfinden.

Ausführliche Prospekte, sowie jede weitere etwaige gewünschte Auskunft stehen jederzeit mit Vergnügen zu Diensten. 475

Auf bevorstehende Herbst- und Winterfaison bringe ich meine

Kleider-Magazine

17086

in empfehlende Erinnerung und verkaufe, um meine Vorräthe so rasch als möglich zu mindern und um ein lebhaftes Geschäft zu erzielen, eine bedeutende Auswahl fertiger

Herrn- und Knaben-Anzüge

in allen möglichen Größen und Qualitäten zu außerordentlich herabgesetzten Preisen und empfehle als besonders preiswürdig:

schwarze Tuch- und Burkinröcke 10 bis 20 fl.,

Winter-Überzieher in Velour, Rattins und Tüffel 13 bis 30 fl.,

Rattins-Säcken 8 bis 12 fl.,

Jaquets in verschiedener Qualität 10 bis 18 fl.,

Sackröcke in Tuch und Burkin 5 bis 10 fl.,

Schützen-Joppen, schwarz oder grün eingefasst, 5 bis 8 fl.,

Haus- und Comptoirröcke 2 fl. 30 kr. bis 5 fl.,

schwarze und farbige Tuch- und Burkin-Hosen 4 bis 12 fl.,

Westen 2 fl. bis 4 fl. 30 kr.,

Arbeits-Hosen in Feinen, Baum- und Halbwolle 1 fl. 12 kr. bis 3 fl. 30 kr.,

vollständige Knabenanzüge 2 fl. 48 kr. bis 12 fl.,

sowie weiße und farbige Hemden, Blousen, Halsbinden, Kellnerjacken und alle anderen in dieses Fach einschlagende Artikel.

Metzgergasse 29. Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

Elise Millé, kleine Schwalbacherstraße 2, empfiehlt sich in allen vorkommenden Raschneuer-Nähereien, sowie im Kleidermachen u. Weißzeugnähen bei schneller Bedienung. 16937

Aux Fabriques de Lyon,

Maison française,

8 Taunusstrasse 8.

Französische gewirkte **Cachemir-Long-Châles**, medaillirte
Muster aus der Ausstellung zu 150 fl. und 180 fl.;
ditto dunklere Farben zu 60 und 70 fl.;
ditto Werth 70 fl., verkauft zu 42 fl. und 35 fl.;
ditto gestreifte zu 12 fl.;

schwarze gestickte **Cachemir-Châles** von 5 fl. 30 fr. an;
Foulard-Kleider von 14 fl. an das Kleid;
ditto indische, von 21 fl. an das Kleid;
Taffetas jardinière haute Nouveauté zu 23 fl. 20 fr. das Kleid;
Grisaille chinée, rayée & à Carreaux erste Qualität zu 25 fl.
das Kleid;

schwarzer **Faille** von 2 fl. 48 fr. an der Mètre;
schwarzer Rhoner **Taffetas**, gute Qualität für Confection und Kleider,
von 2 fl. 20 fr. an der Mètre;
Sultane in allen Farben zu 4 fl. 30 fr. das Kleid von 15 Ellen;
Jardinière, elegante Stoffe für Kleider zu 4 fl. 30 fr. das Kleid;
Lainos parisien, das Kleid von 15 Ellen zu 3 fl.;
Foulard de laine, sehr schöne Stoffe, Werth 10 fl., zu 5 fl.
24 fr. das Kleid;

Louisiane zu 5 fl. 30 fr. das Kleid;
schwarze, französische **Alpaga**, schöne Qualität zu sehr billigen Preisen;
Spitzen-Châles von 4 fl. 30 fr. an;
Spitzen-Rotondes von 12 fl. an;
Spitzen-Schirm-Ueberzüge von 1 fl. 45 fr. an;
eine große Auswahl in **Lama-Châles**, **Rotondes**, **Paletots**
aller Art, **Tuniques**, **Robes** &c. &c. zu wahren Fabrik-
preisen;

Garnitures de robes, **Boutons nouveauté**, zu 6 fr.
das Dutzend;
seidene Paletots von 3 Thaler an;
fertige Damen-Kleider von 3 Thaler an;
gestickte Damen-Cravatten von 42 fr. an.

NB. Eine Parthie französische, gewirkte **Long-Châles**, zurück-
gesetzte Mustern, sehr schöne Qualität, zu 20 fl. 348

Maurice Ulmo,

fabrique de soieries, rue Bourbon 35 Lyon

Hamb. Rauchfleisch

in frischer Sendung empfiehlt

A. Thilo, Kirchgasse 10, vis-à-vis dem Nonnenhof. 16702

Großes Fabrik-Lager in
Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,
große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei 16683
Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Badewannen

in den verschiedensten Größen empfiehlt zum Verlaufen und Vermiethen

J. D. Conradi, Häfnergasse 19. 6898

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 531

Tanz-Unterricht.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß in den ersten Tagen des Monats October mein Unterricht wieder seinen Anfang nehmen wird, und sind die geehrten Herrschaften, die demselben beizutreten gesonnen sind, freundlichst gebeten, die Anmeldungen baldmöglichst an mich gelangen zu lassen.

Meine Wohnung befindet sich jetzt große Burgstraße Nr. 8 im Hause des Herrn Kaufmann Schröder, 2. Etage, und liegt die Liste zum Einzeichnen von Sonntag den 6. September an daselbst auf.

Wiesbaden, im September 1868.

Otto Dornewass. 16365

P. Peaucellier, Michelsberg 8,
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Handschuhen zu äußerst billigen Preisen, als:

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 fr. an
bis zu den feinsten Sorten mit gesteppter Naht; Glace mit 2 Knöpfen von 36 fr. an, Militär-Handschuhe von 30 fr. an, Dänische Handschuhe mit 2 Knöpfen von 36 fr. an, mit 1 Knopf von 18 fr. an, farbige waschleiderne und Sommer-Handschuhe, sowie auch italienische Glace-Handschuhe zu 18 fr. und 24 fr.

Bur gegenwärtigen Jagd-Saison

empfehle feinstes Jagd- und Scheibepulver, gereifte und glatte Zündhütchen, alle Sorten Schrot und Mehlpösten u., auch halte mein Lager in Spreng-, Feuerwerk- und Freudenpulver bestens empfohlen.

15600

A. Thilo, Kirchgasse 10, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Pan,

Deutsche Vieh-Ver sicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Hiermit zeige an, daß ich unterm Heutigen die Agentur der obigen Gesellschaft an Herrn Kaufmann Philipp Nagel dahier übertragen habe.

Wiesbaden, den 1. September 1868. **August Beyerle.**

Auf Obiges bezug nehmend erkläre mich zur Aufnahme von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder näheren Auskunft gerne bereit.

17013 **Philipp Nagel**, Friedrichstraße 28 in Wiesbaden.

Für die Abgebrannten in der Kirchgasse ging bei der Expedition des Tagblatts ein:
Von R. R. 48 kr., von Wittwe R. 1 fl., von Frau M. L. 2 fl. 45 kr.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Heute Samstag den 12. September.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 7 1/2 Uhr: Fünftes Concert der Administration.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Discussion.

Feuerwehr.

Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung über die Fahrt nach Mainz, in der Maderhöhle.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Locale des Herrn Pamsbach, Häfnergasse.

Männergesangverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

„Neue Concordia“.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereins-local, „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Morgen Sonntag den 13. September.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 Uhr.

Local-Gewerbeverein.

Morgens 7 Uhr: Zeichenschule in der Schule auf dem Michaelsberg.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 Uhr: Zeichnen.

Schützenverein.

Nachmittags von 3 bis 7 Uhr: Schießübungen.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Morgen Sonntag: Don Juan. Große Oper in 2 Acten. Nach dem Italien. frei bearbeitet. Musik von Mozart, mit Original-Recitativen.

Frankfurt, 10. September.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 47	— 49	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	— 56
20 Fres.-Stücke	9	29 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	48	— 50
Preuß. Fried. d'or	9	58	— 59
Dulaten	5	36	— 38
Engl. Sovereigns	11	54	— 59
Preuß. Cassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8
Dollars in Gold	2	27	— 28

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 ^s .	B.
Berlin 105	B.
Cöln 104 3/4	G.
Hamburg 87 1/2	G.
Leipzig 105	B.
London 119 7/8	3/4 b. u. G.
Paris 95 94 1/2	b.
Wien 103 7/8	3/4 b.
Disconto 3 1/2	G.

(Mit 2 Beilagen.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(I. Beilage zu No. 215) 12. September 1868.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Zu der öffentlichen Prüfung, welche Montag den 14. d. von 8—11 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, sowie Dienstag den 15. d. von 8—11 Uhr Vormittags und zu der öffentlichen Schlussfeierlichkeit, welche Dienstag den 15. d. Nachmittags 2 1/2 Uhr in der Aula des Gymnasiums stattfinden wird, beehrt sich der Unterzeichnete, alle Freunde der Jugendbildung, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler, hiermit geziemend einzuladen.

Wiesbaden, den 11. September 1868.

473

Oberschulrath **Dr. Schwartz.**

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 11 Uhr will Herr Kaufmann J. Wolf dahier vor seinem Hause, Marktstraße Nr. 11, eine Quantität altes Bau- (Brennholz), Schreinerholz, ein Scheuer-Thor, eine steinerne Krippe, eine alte Treppe &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. September 1868.

Der Bürgermeister.

17126

Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Friedrich Burt von hier die Äpfel von circa 20 Bäumen auf seinem Grundstücke, rechts des Schiersteinerwegs, an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Militärhospital.

Wiesbaden, den 11. September 1868.

Der Bürgermeister.

17133

Lanz.

Bekanntmachung.

Die bei Aufstellung eines schmiedeeisernen Geländers zur Einfriedigung des Hofes und freien Platzes der höheren Bürgerschule dahier vorkommende Hüttenarbeit, veranschlagt zu 169 fl. 30 kr., und die Schlosserarbeit, veranschlagt zu 757 fl. 57 kr., soll im Submissionswege vergeben werden. Uebernehmungs-lustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf Hüttenarbeit (Schlosserarbeit) bei Aufstellung eines Geländers für die höhere Bürgerschule dahier“ verschlossen bis zum 15. d. Mts. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen. — Der Etat über diese Arbeiten liegt bis zu diesem Termin auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. September 1868.

Der Bürgermeister.

Lanz.

Zwangsversteigerung.

Zufolge Auftrags der Königlichen Steuerklasse dahier sollen die wegen rück-

ständiger Staatssteuer pro 1. Halbjahr 1868 gepfändeten Gegenstände, bestehend in allerlei Hausmobilen,

Dienstag den 22. September, Nachmittags 3 Uhr anfangend, sowie die folgenden Tage in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Besondere Benachrichtigung an die Schuldner wird nicht mehr ertheilt.

Wiesbaden, den 11. September 1868.

Der Executor.

17121

Walt her.

1868r Wein,

vorzügliche Qualität, in Flaschen zu haben bei

17127

August Beyerle, Weinhandlung, Rheinstraße 23. 17127

Restauration C. Moos, Kirchgasse 19.

Von heute an vorzüglichen 1868r Rauscher, von Frühburgunder-Trauben zu weiß gefestert.

17131

Kragen und Manschetten

in Leinen und Shirting eine Parthie

zu **18 kr.** die Garnitur

bei

16995

Josef Roth, vorm. A. Rauch,

Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Neue Linsen, Erbsen und Bohnen

von vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigt

17011

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Ofenpuker Jacob

wohnt Friedrichstraße No. 32.

17031

6 Spielactien werden zu kaufen gesucht. Näheres bei

17002

Frch. Heubel & Comp.

Steinernes und irdenes Geschirr, Lampen und Lampentheile, Glas und Porzellan empfiehlt billigt **W. Knefeli,** Mauergasse 11. 15918

Ein großes **Sauerkrautfaß** ist billig zu verkaufen Heidenberg 13, 1. St. hoch; auch sind daselbst 2 junge **Kanarienvögel** (Hahnen) abzugeben. 16923

Ein großer Baum **Nüsse** und ein Baum voll schöner **Wiesbirnen** sind zu verkaufen Kirchgasse 37, Hinterhaus. 16933

Zwei vergoldete **Spiegel**, zwei **Pfeilertischen**, drei **Fenstergallerien** nebst **Gardinenknöpfe**, alles noch neu, sind billig zu verk. Näh. Exp. 16953

Ein **Militärmantel**, **Rock** und **Hose**, 1 Paar **weiße Hosen**, 2 Paar **Drillhosen** und eine **Drilljacke** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16 63

Heidenberg 21 ist ein ovaler, nußbaumpolirter **Tisch** mit gestochenen Füßen und ein 2thüriger, nußbaumlackirter **Kleiderschrank** billig zu verkaufen. 15915

Auf der **Adolphshöhe** stehen zwei große **Kellern** und eine **Apfelmühle** billig zum Verkauf. 16845

Süßer Apfelwein per **Echoppen** 2 kr. bei

H. Wehgan-dt, Neugasse 2. 17036

Sehr gute Kochbirnen sind zu verkaufen Steingasse 8.

17047

Kartoffeln per **Kumpf** 7 kr. Nerostraße 21.

17026

Café-Lager

von

A. Thilo, Kirchgasse 10,

vis-à-vis dem Nonnenhof.

Nachstehende Sorten von Café kann ich als sehr preiswürdig und von reinem Geschmacke empfehlen:

Java-Café	per Pfund	26, 28, 30, 32 und 34 kr.,
branner Java-Café	" "	40, 42, 46 und 50 kr.,
Ceylon-Café	" "	36, 38 und 40 kr.,
Berl-Ceylon	" "	42 kr.,
Surinam-Café	" "	42 "
Mocca-Café	" "	44 "

Bei Abnahme über drei Pfund tritt eine entsprechende Preis-Ermäßigung ein. Auch halte mein Lager in feinen Weinen, Piqueuren und Spirituosen, Mineralwasser, Conserve, Südfrüchten, sowie in sämtlichen Colonialwaaren bestens empfohlen. Gefällige Bestellungen werden prompt und franco ins Haus geliefert. 16701

Die englischen Tabake „fine Shag“ und „Birdseye“, die französischen „Caporal“, „Virginie tres fort“ und Maryland doux, fünf Sorten feinen holl. Tabak von H. Oldenkott in Amsterdam, deutsche Tabake von Baurmeister in Carlsbafen, echten russischen und türkischen Tabak, sowie die verschiedensten Sorten Cigarretten empfiehlt

Moritz Wallenfels, Langgasse 31, vis-à-vis der Post. 16711

Weinflaschen:

Meine Herbstsendung ist soeben eingetroffen. Diesmal habe außer den Rheinwein- und Bordeaux-, auch die Nichtfähigen-Flaschen (ausgezeichnete Waare) angeschafft; stets geachtete $\frac{1}{1}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Liter vorrätig und empfehle solche zur geneigten Abnahme billigst.

16213

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Billige Gelegenheit!

Um meinen demnächstigen Umzug zu erleichtern, habe ich eine große Parthie schöner Porzellansachen von den billigsten bis zu den feinsten zurückgesetzt. Ebenso auch feuerfeste Kochgeschirre u. dgl.

J. P. Hastert, Porzellanmalerei,

16393

11 Ellenbogengasse 11.

Strickwolle

In vorzüglich feinen Qualitäten, empfehlen wir in großer Auswahl billigst

16619

A. & M. Dotzheimer, Langgasse 9. 16618

Am Kirchhofweg auf meinem Holzplaz sind alle Sorten Borde, Ratten, Doppeldiele, Schalterbäume, altes Bauholz, alte Fenster, Jalousieläden und Thüren, sowie eine große Kelter zu verkaufen. **J. Vogel. 12682**

Eine Radeneinrichtung für ein Kurzwaarengeschäft ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres bei J. P. F. Hastert. 32916

Eine große Parthie leere Kisten sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9, Parterre. 16392



Frischer Rheinsalm, Forellen, Seezungen, schöne Hechte, Seeforellen, See-Makrelen (maquereau) 2c.



Rettungs-Compagnie.

Nachdem die Statuten der Rettungs-Compagnie die Genehmigung erhalten haben, so werden jüngere Bürger und Bürgersöhne, welche als Freiwillige in die Compagnie eintreten wollen, ersucht, sich bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Chr. Krell, Hauptmann. 17111



Schützen-Verein.

Wir benachrichtigen hiermit unsere Mitglieder, daß Sonntag den 20. und Montag den 21. September jedesmal Nachmittags ein kleines

Breisschießen

abgehalten wird.

Der Vereinsdiener hat die Liste zum Einzeichnen. Der Vorstand. 477

Restauration Engel.

Morgen Sonntag den 13. September:

Letztes Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von

der Familie **Ceruti** vom Conservatorium in Mailand.

Programme im Lokale.

Anfang Nachmittags um 5 Uhr.

17137

Petroleum,

feinst raffinirt, billigt bei

Fr. Lochhass, Metzgergasse 31. 17101

Herrn- Hemden, feine Qualität, 1 fl. 36 kr., Herrnbinden von 12 kr. an, Socken 18 kr., Hosenträger von 9 kr. an, Crinolinen von 24 kr. an, Corsetten, die früher gekostet 1 fl. 48 kr., kosten jetzt 1 fl. 12 kr., Strümpfe für Frauen 24 kr., für Kinder von 12 kr. an, Frauenpantoffeln 36 kr., Sommerhandschuhe und Filletpauchen von 9 kr. an, Kinderstiefelchen 24 kr., Mechanik 6 kr. bei G. Burchard, Ecke des Michelsb. u. Schwalbacherstr.

Auszüge werden reell und billig besorgt durch das Commissions-Bureau von M. Gottschalk, kleine Schwalbacherstraße 9. 17122

Neue Möbel, als: Bettstellen, 2 Kommoden und einen einthürigen Kleiderschrank sind billig zu verkaufen bei

Schreiner **Deuster**, Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 17102

Schachtstraße 6 sind gebrochene Äpfel, worunter auch schöne Reinetten, per Kumpf 7 und 8 kr. zu haben. 17120

Kleine Webergasse 5 eine Stiege hoch sind täglich frische Dürkheimer Trauben, sowie alle sonstigen Sorten feines Tafelobst, als: Pfirsiche, Birnen 2c. zu haben. 17096

Die Hälfte eines Sperrfizes ist abzugeben. Näh. Exped. 17125

Kursaal zu Wiesbaden.

Heute Sonnabend den 12. September, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale

5^{tes} Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Fräulein Christine Nilsson,

erste Sängerin der grossen Oper zu Paris

(Sopran);

Herr **August Wilhelmj** aus Wiesbaden (Violine); Herr **Jules Lefort**, Concertsänger aus Paris (Bariton); Herr **Amédée de Vroye** aus Paris (Flöte), und das hiesige königl. Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze 10 Frs. = 2 Thlr. 20 Sgr. — Nichtreservirte Plätze

5 Frs. = 1 Thlr. 10 Sgr. — Gallerie 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am
Konzert-Abende an der Kasse.

Der freie Eintritt ist **ohne Ausnahme** aufgehoben.

Nach Beendigung des Concerts um 10 Uhr 35 Minuten: Extrazug nach
Mainz und Frankfurt a. M. zu gewöhnlichen Preisen.

Portefeuillewaaren eigenes Fabrikat,

gut und dauerhaft gearbeitet, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Brief- und Banknotentaschen, Mappen, Notizbücher &c. sind stets in
grosser Auswahl auf Lager und empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Wilh. Sulzer, vorm. **S. Koch-Films**,

16724

Marktstrasse im „Einhorn“ vis-à-vis der Metzgergasse.

Die

Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

gewährt neben ungewöhnlichen Vortheilen eine sehr beruhigende Sicherstellung
und versichert zu billigen Prämien durch ihren

16934

Haupt-Agenten **A. Schirg**, Schillerplatz 2.



Zur bevorstehenden Wintersaison empfehle ich mich im Waschen,
Braun- und Schwarzfärben von Herrn- und Damen-Filzhüten.

Alle Reparaturen werden nach der neuesten Facon schnell und billig

beforgt.

16687

Hochachtungsvoll

J. Weigle Jr., Hutmacher, kleine Burgstrasse 1.

Strickwolle

in allen Qualitäten und Farben zu den billigsten Preisen empfiehlt

16887

E. Lugenbühl, Marktstrasse 28.

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins beabsichtigt, gleichwie im verflossenen Jahre, auch dieses Wintersemester einen Cursus für constructiv und ornamentales Modelliren zu errichten. Der Unterricht soll sich hauptsächlich auf praktische anwendbare Lehrgegenstände in Thon, Gyps, Wachs und Holz erstrecken und Dienstags und Freitags von Nachmittags 3 bis Abends 8 Uhr ertheilt werden. Es bleibt jedem Schüler überlassen, sich in dieser Zeit, die für ihn passenden (mindestens 2) Unterrichtsstunden zu erwählen, und beträgt das Honorar für das ganze Semester, auch wenn sämtliche Unterrichtsstunden besucht werden nicht mehr als 5 fl. Unbemittelten, aber befähigten Schülern soll der Unterricht unentgeltlich ertheilt werden. Anmeldungen zur Aufnahme werden von dem Unterzeichneten bis zum 1. October d. J. entgegengenommen und alles Nähere darüber gerne mitgetheilt.

411

Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. September 1868	59,269,600 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. September 1868	15,100,000 "
Jahreseinnahme pr. 1867	2,608,095 "
Dividende der Versicherten im Jahre 1868	36 Proz.
1869	39 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungslosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

Jacob Bertram in Wiesbaden,

J. B. Isbert in Diez,

Bezirksgeometer **Cantz** in Dillenburg,

Phil. Engelbach in Mainz,

Bezirksgeometer **Schneider** in Rüdeshelm.

16610

Heinrich Philippi,

Kirchgasse 22,

empfiehlt seine reingehaltenen

Flaschenweine:

1865r Erbacher	à — fl. 36 kr. per $\frac{3}{4}$	Vitre mit Glas.
1865r Hattenheimer	„ — „ 42 „	ditto.
1865r Rauenthaler	„ — „ 54 „	ditto.
1862r Geisenheimer	„ 1 „ — „	ditto.
1862r Markobrunner	„ 1 „ 45 „	ditto.

Oberingelheimer à 1 fl. per $\frac{3}{4}$ Vitre mit Glas.

Bordeaux Medoc . . . à — fl. 54 kr. per Flasche.

„ St. Julien à 1 „ — „ „ „

Moussirende Rheinweine von 1 fl. 45 kr. bis 3 fl. 30 kr.

527

Meine Wohnung befindet sich Kirchgasse No. 25 im Hinterhaus.

Barbara Querbach, Kleidermacherin. 17112

Ruhrkohlen, anerkannt vorzüglichste Qualität, sehr stückreich, treffen gegen Ende d. Wts. per Schiff in Diebrich für mich ein. Reelle Bedienung, Preise billigst.

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38, Fr. Feiz, Geisbergstraße 2, und Carl Jäger, Langg. 16. 17110

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 528

Rheinwein

per Schoppen 9 Kreuzer über die Straße empfiehlt

J. C. Keiper, Michelsberg 6. 16793

Ausverkauf.

Haar-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten, Kämme zc., ein Dellasten, eine Thele mit 6 Glaskasten zu verkaufen bei

15301

C. Herrmann, Langgasse 29.

3 & 6 kr. Kerstlämme und Frisirlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsbergu. Schwalbacherstr.

Drei nebeneinander gelegene $\frac{1}{2}$ Sperrstiege abzugeben. Näheres Wilhelmstraße 10. 17113

Hochstätt 22 sind billig zu verkaufen: Ein Kess 24' lang, eine Leiter 32' lang, ein starker Handlarrn, sowie Borde, Schalterbäume, Latten und $\frac{1}{2}$ Duzend Bettstellen, weiß. 17115

Drei ganze und drei halbe Plätze in der 1. Rangloge sind zu haben. Näheres Expedition. 16992

Eine Gede mit 2 Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) billig zu verkaufen Kirchgasse 20. 16898

Feine Wäsche wird zu waschen und bügeln angenommen und sehr schön und billig besorgt Kirchgasse 5. 16936

Römerberg 6 im Hinterbau sind gebrochene, grüne Winter- und Buttersbirnen per Kumpf zu 10 kr. zu haben. 17043

Kapellenstraße 5 sind Zwetschen zu verkaufen. 17045

Heidenberg 7 ist süßer Aepfelwein zu haben. 16978

Schwalbacherstraße 29 sind schöne rothe Calvil per Kpf. 9 kr. z. h. 17026

Hochstätt 9 sind Frühäpfel per Kumpf 7 und 3 kr., Hochbirnen per Kumpf 6 und 9 kr. zu haben. 15411

Zu verkaufen ein fast neuer Plattofen Stuttstraße 12 im 3. Stock. 17050

Saalgasse 2 sind Birnen auf den Bäumen zu verkaufen. 17099

Vonsenstraße 23 sind 2 schwarze Lederöde und 2 gut gepolsterte Stühle billigst zu verkaufen. 17025

Soeben angekommen: Eine schöne Auswahl in dem neuesten **Bezak** aller Art bei

Friedrich Riehl, Posamentier,
17123 Langgasse 29.

Ein gebrauchter **Schleifstein** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 17094
Amtlicher Bericht über die Durchschnitts-Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 5. bis 12. September 1868.

I. Fruchtmarkt.

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 5 Thlr. 24 Sgr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 2 Thlr. 15 Sgr., 1 Malter (150 Pfd.) Delfrucht 6 Thlr.
1 Ctr. Heu 26 Sgr. 1 Ctr. Stroh 22 Sgr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 18 Thlr. 25 Sgr. 9 Pfg., zweite Qualität per Ctr. 18 Thlr. — Sgr. — Pfg. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. 5 Pfg. Fette Hammel per Pfd. 5 Sgr. 5 Pfg., Kalber per Pfd. 5 Sgr. 2 Pfg.

III. Viehmarkenmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 1 Thlr. 18 Sgr., 1 Minab Butter 11 Sgr. 5 Pfg., 25 Eier 12 Sgr. 6 Pfg., 100 Sandlase 1 Thlr. 25 Sgr., 100 Fabriklase 1 Thlr. 10 Sgr., 1 Ctr. Zwiebeln 2 Thlr., Blumenlohl per Pfd. 2 Sgr. 6 Pfg., Kopfsalat per Pfd. 2 Sgr., gelbe Rüben per Pfd. 5 Pfg., Weiskraut per Pfd. 7 Pfg., Wirsing per Pfd. 1 Sgr., Rothkraut per Pfd. 1 Sgr. 5 Pfg., Kohlrabi per Pfd. 2 Sgr. 3 Pfg., Erbsen (frische) per Pfd. 6 Sgr. 10 Pfg., Bohnen (grüne) per Pfd. 1 Sgr. 8 Pfg., Gurken per 2 Stück 3 Pfg., Heidelbeeren per Schoppen 7 Pfg., Mirabellen per 100 Stück 1 Sgr. 2 Pfg., Pfirsiche per Stück 1 Sgr., Melonen per Stück 17 Sgr. 2 Pfg., Preiselbeeren per Maas 3 Sgr. 5 Pfg., Trauben (rothe) per Pfund 1 Sgr. 8 Pfg. (weiße) 3 Sgr. — Pfg., 1 Dase 25 Sgr. 8 Pfg., 1 Gans 1 Thlr. 6 Sgr., 1 Ente 17 Sgr. 2 Pfg., 1 junger Hahn 6 Sgr., 1 junges Guhn 7 Sgr., 1 Feldhuhn 10 Sgr., Kal und Secht per Pfd. 6 Sgr. 6 Pfg., Backfische per Pfd. 2 Sgr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 2 Sgr. 4 Pfg., ein darter übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 5 Sgr. 2 Pfg., bezgleichen 2. Qualität (sogen. Kornbrod) 4 Sgr. 7 Pfg., Weißbrod a) 1 Wasserwed 1 kr. oder 3/4 Pfg., b) 1 Milchbrod 1 kr. oder 3/4 Pfg.

Weizenmehl: Borschuß 1. Qual. per Mtr. oder 140 Pfd. 10 Thlr. 15 Sgr. — Pfg.

im Detail 11 " — " — "

" 2. " " " " " " 10 " — " — "

(gewöhnliches) " " " " " " " 10 " 15 " — "

im Detail 9 " 15 " — "

im Detail 10 " — " — "

im Detail 6 " 10 " — "

im Detail 6 " 20 " — "

V. Fleisch.

	per Pfund.		per Pfund.
Ochsenfleisch	5 Sgr. 9 Pfg.	Dörrfleisch	7 Sgr. 5 Pfg.
Rind- oder Rindfleisch	4 " 8 "	Nierenfett	5 " 9 "
Schweinefleisch	5 " 9 "	Schwartenmagen (frisch)	6 " 10 "
Kalb- oder Kalbfleisch	4 " 7 "	Fleischwurst	6 " 10 "
Hammelfleisch	5 " 5 "	Bratwurst	7 " 5 "
Speck	9 " 2 "	Frische Leber- u. Blutwurst	4 " 7 "
Schweinefett	9 " 2 "		
Schinken	8 " — "		

Wiesbaden, den 11. September 1868.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Wien, den 11. September. (Fruchtmarkt). Korn heute etwas höher, weil stark am Eien begehrt, Weizen dagegen bei starker Zufuhr etwas niedriger. Weizen (200 Pfd.) 12 fl. bis 12 fl. 45 kr., Korn (180 Pfd.) 9 fl. bis 9 fl. 30 kr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 30 kr. bis 8 fl. Im Großhandel ruhiges Geschäft, da Korn und Weizen zum Export zu theuer. Ausfuhr von Gerste unbedeutend.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 215) 12. September 1868.

Restauration Bretz,

Kirchgasse No. 8.

Morgen Sonntag den 13. September

Flügelmusik mit Begleitung.

Ergebenst

W. Bretz. 13090

Gasthaus zum Guttenberg, Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag:

H a r m o n i e.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei.

527

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag den 13. September, Nachmittags präcis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik

ausgeführt von der Curlapelle.

474

J. P. Hobinger.

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag:

Grosse Tanzmusik

im „Bürgerhalle“, wozu freundlichst einladet

J. Klarmann. 527

Sonnenberg.

Morgen Sonntag Flügelunterhaltung bei

F. Frees. 6224

Thee und Chocolate

527

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Herrn-Kleider-Neuwäscherei

unter bekannter Garantie

528

von Anton Schneider, Schneidermeister, Kirchhofsgasse 5.

Restauration Dietz.

Heute Samstag den 12. September Abends 8 Uhr:

Soirée

16823

der Zither- und Streichmelodium-Virtuosin **Creolin Miss Kean**,
unter gefälliger Mitwirkung des Charakter-Komikers Herrn **Meister**.

Morgen Sonntag, Abends 7½ Uhr, in der

Restauration Weins.

Hotel Steinheimer in Oestrich.

Sonntag den 13., Montag den 14. und Sonntag den 20. d. M. findet zu
Oestrich das Kirchweihfest statt und ladet höflichst ein

13194

C. J. B. Steinheimer.

Sonnenberg.

„Goldene Krone“. Morgen und jeden folgenden Sonntag **Flügel-**
Unterhaltung. **B. Noll.** 16262

Wohnungsveränderung & Ladenverlegung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Goldgasse 21 (gen. zur Mucker-
höhle) sondern

Langgasse 2 im Hause des Herrn **Sakler** neben
Herrn **Gutmacher Pfeifer** und
Fräulein **Maurer**.

17080

A. Harzheim, Langgasse 2.

Limburger Rock- und Strumpfwolle

angekommen bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.** 525

Ausgesetzt

eine große Parthie Regligehaube, Glacehandschuhe, Blumen und
Sonnenschirme, sodann werden die fertigen Hüte und Haube, um damit
zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft.

17066

M. Seck, kleine Burgstraße 12.

Stearinkerzen, Prima-Qualität,

aus der Fabrik von Münzing & Cie. in Heilbrunn empfiehlt billigt

16684

A. Moos, Kirchgasse 19.

Neue holl. Säringe per Stück 5 fr.,

1867r Sardellen, sehr schön, per Pfund 24 fr.

521

bei **August Koch, Wiehnergasse 3.**

 Vier neue, elegante **Operngläser** sind billig zu verkaufen
Michelsberg 28 im Hinterhause. 17073

Frau Freb, Platterstraße 6, übernimmt das Aus- und Anziehen von
Leichen. 17087

Ein kleiner Wagen für einen Hund gesucht. Näheres Expedition. 17078

Für die bei dem jüngsten Brande in der Kirchgasse so stark beschädigten Familien werden milde Gaben dankbar angenommen von dem

Bureau des Kur-Vereins, Langgasse 41.

Wiesbaden, den 10. September 1868. 443

Cäcilien-Verein. 431

Dente Abend 8 Uhr Gesammtprobe in der höheren Bürgerschule.

Blinden-Anstalt.

Von Frau Grohe aus Diebrich sind uns 6 Sgr. Zeugengebühren zum Geschenk gemacht worden, was wir verbindl. hst. danken.

Wiesbaden, 10. September 1868. Für den Vorstand der Blindenanstalt:

493

Der Vorsitzende v. Sager n.

Israelitischer Sterbe-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu einer Versammlung auf Sonntag Morgen um 9½ Uhr in das Haus des Herrn S. J. Meyer, Langgasse 8a, höflichst eingeladen.

Der Vorstand. 17083

Kragen und Manschetten

in reicher Auswahl, zu billigen Preisen sind angekommen bei

495

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft (errichtet 1854).

Grundkapital Thlr. 1,000,000
Prämien- und Kapitalreserve ult. 1867. Thlr. 225,000

Zur Vermittelung von Feuer-Versicherungen auf Mobilar, Waaren, Geschäftsgeräthe, Vieh, Grundteerzeugnisse u. s. w. gegen feste billige Prämien und Ertheilung jeder gewünschten weiteren Auskunft empfiehlt sich

die Haupt-Agentur zu Wiesbaden:

17085 C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Baldenecker (vorräthig) bei E. Hering. 17078

Louisenstraße 7 ist ein Klavier für 70 fl. zu verkaufen. 15980

Ein gebrauchter Eänlofen wird zu kaufen gesucht. Offerten gef. durch die Exped. d. Bl. 465

Zwei nebeneinanderliegende halbe Plätze 1. Ranggalerie werden abgegeben Adelsheidstraße 6. 17075

Eine gebrauchte Bettstelle zu verkaufen. Näheres Hirschgraben 8. 17065

Lehrstraße 8 ist eine vierschubladige Kommode zu verkaufen. 17068

Süß- und Rohwürfel sind zu haben bei Heinrich Berger Wittwe, Marktstraße Nr. 7. 17088

Ein Haufen Dung zu verkaufen Hochstraße 6. 17069

Bürger-Schützen-Corps.

Jeden Montag Nachmittags 3 Uhr anfangend: Übungs-, Stern- und Ehrenscheibenschießen. Nichtmitglieder zahlen 12 kr. Standgeld.

531

Die Schützenmeister.

Rheinwein per Schoppen 8 kr.

über die Straße, sowie vorzüglichsten alten Apfelwein empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 17012



in allen Sorten

von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

527

Webergasse im Hotel de Nassau.

Pumpenmacher Jacob wohnt Friedrichstraße No. 32. 17031

Eine gute Kleidermacherin, die mehrere Jahre in Paris als erste Arbeiterin conditionirte, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Das Nähere Nerostraße 15, Parterre links. 17022

Am Sonntag Morgen sind in Doxheim dem Jakob Heymann 3 **Hammel** zuge laufen und können gegen Futtergeld und Einrückungsgebühren abgeholt werden. 17038

Ein **Körbchen** wurde an der Wellritzmühle gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Wellritzstraße 3, Parterre. 17128

Vor einigen Tagen wurde ein großer **Shawl** gefunden. Abzuholen Faulbrunnenstraße 4 bei Glannis. 17118

Verloren

wurde auf dem Wege von der Mainzerstraße durch die neuen Anlagen zum Kurhause

eine Turquisen-Broche.

Dem Finder eine Belohnung von 1 **Thaler** Mainzerstraße 2, 2. St. 17064

Ein **Ohring** (zwei längliche Topasen isolirt in Gold gefaßt) wurde am Donnerstag Nachmittag im Cursaal oder dessen Nähe verloren. Der redliche Finder wird um gefällige Abgabe in der Expedition dieses Blattes gegen gute Belohnung gebeten. 374

Verloren ein uhrförmiges, goldenes **Medaillon**, eine Photographie enthaltend. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Webergasse 54. 16989

Ein **grüner Karton** ist am Sonntag Abend auf der Fahrt zur Taunusbahn aus dem Wagen gefallen oder im Wagen (Einspanner von der Station Kranzplatz) liegen geblieben. Der Wiederbringer erhält Taunusstr. 5 3 fl. Belohnung. 17016

Bei dem letzten Brand ist ein **Feuerwehrtau** mit Carabinerhaken abhanden gekommen. Der Finder wolle dasselbe in der Exped. d. Bl. abgeben. 17021

Ein Arbeiter verlor am Mittwoch Morgen von dem Hause des Herrn Kleber, Geisbergstraße, bis in die Taunusstraße einen **Radschleiben-Zirkel** mit Pirschhorngriff oben. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung an Sattler Lang oder Herrn Kleber abzugeben. 17139

Gesucht,

Mädchen im Buchstabensticken geübt, auch solche, die es erlernen können, Taunusstraße 19. 16512

Geübte Stickerinnen finden stets Beschäftigung bei
E. L. Specht & Comp. 16517

Ein Lehnmädchen wird gesucht bei G. Krauter, Damenkleidermacher, Oberwebergasse 40. 16550

Zwei anständige Mädchen f. Beschäftigung im Kleidermachen. N. E. 17103

Ein Monatmädchen wird gesucht Taunusstraße 43. 17104

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Weißzeugausbessern. Näh. bei Frau Bäringer, kleine Schwalbacherstraße 7. 17117

Laden-Gehülfin.

Für ein mit wenig Arbeit verbundenes, hiesiges, Lange-Waaren-Geschäft wird ein Frauenzimmer nicht unter 36 Jahren gesucht, welches hier wohnhaft ist. Näheres Neue Kräme 6 in Frankfurt a. M. bei J. N. Freis. 17050

Eine tüchtige Putzmacherin wird gesucht. Näheres Expedition. 17077

Stellen-Gesuche.

Ein starkes Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen und arbeiten kann, wird für 1. October gesucht Webergasse 10. 17093

Ein Mädchen, das alle Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Schwalbacherstraße 41. 17100

Eine gewandte, ganz perfekte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sowie im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle durch

Frau Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus. 17098

Kirchgasse 11 im 2. Stock wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 17109

Goldgasse 3 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 17108

Eine Holländerin, welche mehrere Jahre eine Stelle als Jungfer bekleidete, sucht wegen Sterbfall der Dame eine entsprechendes Placement und könnte der Eintritt Mitte November erfolgen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Nähere Auskunft Franz 12 im Ecladen. 17070

Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition. 17076

Eine perfekte Köchin wird gesucht. Näheres Expedition. 16952

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, wird auf 1. October gesucht Nicolassstraße 4, Parterre. 16039

Durch das concessionierte Dienstboten- und Stellen-nachweise-Bureau von Frau A. Petri, Langgasse 23, wird fortwährend Dienstpersonal jeder Art nachgewiesen. Honorar wird nicht beansprucht. 15838

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu zwei Kindern gesucht. Nur Solche, welche Liebe zu Kindern haben, wollen sich Sonnenbergerstraße 7 im mittleren Hause melden. 16038

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Ludwigstraße 11 im Hinterhaus, 2ter Stock. 17116

Für eine kleinere Stadt im vormaligen Herzogthum Nassau wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches das Kochen gründlichst verstehen muß. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 25 eine Stiege hoch rechts. 16212

Eine gewandte, tüchtige Restaurationsköchin, sowie ein fleißiges Küchenmädchen werden für eine große Restauration gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16741

Zwei feine gebildete Mädchen, welche gut nähen, bügeln u. frisieren können, suchen Stellen als Jungfer oder als Laden- oder Buffet-Mädchen; ferner ein junges, 18 Jahre altes Mädchen, welches gut nähen kann, sucht eine Stelle zu Kindern; weiter suchen mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können und sich aller Hausarbeit unterziehen, solide Stellen; sodann suchen 2 gebildete Kammerjungfern, welche englisch, französisch und italienisch sprechen, Stellen. Brabe Mädchen können fortwährend Stellen erhalten. Näh. auf dem Stellennachweise-Bureau von Frau Prinz, Oberwebergasse 51. 17107
Mainzerstraße 19 wird auf 1. October eine zuverlässige geschickte Köchin gesucht, die schon mehrere Jahre in herrschaftlichen Häusern gedient hat und gute Zeugnisse vorzeigen kann. 16737

Ein junges Mädchen, das perfect französisch spricht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer, Bonne bei Kindern oder in einem Laden. Näh. Kirchgasse 29 im 2ten Stock. 17105

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben B. B. No. 20 an die Expedition d. Bl. franco einzusenden. 519

Ein junger, kräftiger Mann, welcher serviren kann und die Haus- und Gartenarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition. 17071

Für Schlosser!

Ein erfahrener Blecharbeiter wird gesucht bei J. Hohlwein, Helenenstraße 23. 17108

Ein kräftiger Junge zum Regelaussägen gesucht. J. P. Hebinge r. 474

Gesucht wird ein Bau- und ein Möbelschreiner Steingasse 25. 17095

Ein braver Junge gesucht von L. Reitz, Tapezierer, Michelsberg 28. 17062

Ein gewandter, tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 16757

Ein tüchtiger Küfer (Weinkenner) sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 16971

Ein tüchtiger Zapfjunge wird gesucht. Näh. Exped. 17030

Doxheimerstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17079

Emserstraße 6 sind zwei schön möbl. Zimmer, Parterre, zu verm. 17124

Paulbrunnenstraße 7 2 Stiegen hoch ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 15895

Friedrichstraße 14 eine Stiege hoch ist ein helzbares, freundlich möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 17020

Friedrichstraße 27 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15253

Friedrichstraße 38 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16951

Däflnergasse 4 ist ein Laden auf gleich oder 1. October zu verm. 17063

Selenenstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu verm. 17067
Louisenstraße 3 sind möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. 15811

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

sind 2 Salons, 5 Zimmer mit 8 bis 12 Betten, 1 Mansarde, Küche, Keller,
fein ausmöblirt, auf 18. September d. J. billig zu vermieten. 16474

Mühlgasse 13 1 Stiege hoch ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich
zu vermieten; daselbst ist auch ein Dachstuhlchen mit Bett zu verm. 17084

Rheinstraße 23 ist ein großes, möblirt. 8 Zimmer zu vermieten. 17074

Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, ist auf 1. October ein freundlich
möblirtes Zimmer zu vermieten. 16888

Steingasse 13 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sogleich zu verm. 15240

Ein möblirtes Zimmer mit Kost sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 16878

An der Sonnenbergerstraße sind 2 elegant möblirte Etagen
mit Teppichen und Vorfenster zu vermieten. Näh.
in der Exped. 15932

In meinem neu erbauten Hause in der verlängerten Rheinstraße ist die
Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. E. Roth, Schiersteinerweg. 15975

Ein unmöblirtes Zimmer in einem neuen Hause der Langgasse zu vermieten.
Näheres in der Expedition. 17082

Ein möblirtes Zimmer ist versetzungshalber auf gleich zu vermieten. Wo,
sagt die Expedition d. Bl. 16754

Eine möblirte Wohnung, Bel-Etage, in einer gesunden Lage, bestehend aus
5 Zimmern, Küche und Keller, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres
in der Expedition. 17009

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten.
Näheres Lehrstraße 3 im 2. Stock. 17114

Zwei ineinandergehende heizbare Mansardzimmer mit oder ohne Möbel zu
vermieten. Näheres Expedition. 17097

Eine einfach möblirte Dachstube ist zu vermieten. Näheres Expedition. 17098

Danksagung.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche meiner un-
vergeßlichen Frau, unserer theuern Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Charlotte Matern, geb. Sengel,

die Ehre des Geleites zur letzten Ruhestätte gaben, sagen wir hierfür
und für die uns bewiesene Theilnahme an unserem gerechten Schmerze,
den tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, Landst. (Amerita) und Köln.

Der trauernde tiefbetrübte Gatte nebst Kindern:

Heinrich Matern.

Philipp Matern.

Auguste Matern.

Heinrich Matern.

Eina Matern, geb. Einkenbach, nebst Kindern.

Louise Hoffmeister, geb. Matern, nebst Kindern.

17072 Carl Hoffmeister.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern in Gott ruhenden geliebten Vatten, Schwager und Schwiegerohn, **Hans Burmester**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

16981

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 17119
Ein Arbeiter kann Logis erhalten Saalgasse 22, 2 Stiegen hoch. 17091

Evangelische Kirche.

14. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Ohly.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Consistorialrath Libach.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Conrady.

Beistunde in der neuen Schule Morgens 8 1/4 Uhr: Herr Kaplan Raumann.

Katechismuslehre mit der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche: Herr Pfarrer Ohly.

Mittwoch Abend 6 Uhr: Bibelstunde in der Marktschule.

Katholische Kirche.

Fest Mariæ Geburt.

Vormittags: Heil. Messen um 5 1/2, 6 und 11 Uhr, Militärgottesdienst 7 Uhr, Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariæ.

Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag um 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr: Salve und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pastor Bollert aus Elodra.

Donnerstag den 17. September Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

CHURCH OF SCOTLAND.

Presbyterian Residents and Travellers are informed, that by appointment of the General Assembly's Committee, there is

DIVINE SERVICE EVERY SUNDAY

in the

Hotel de Paris,

Spiegelgasse, in the Morning, at eleven o'clock (11. A. M.), and in the Evening at seven o'clock (7. p. m.)

Officiating Minister,

Rev^d. John Mac Laren of Larbert, Scotland (residing Nr. 11 Louisenstrasse).

** A COLLECTION is made every SUNDAY on behalf of the Committee.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.